

Eifer für sein Haus

Ein inspiriertes Gedicht:

Lass dich vom Eifer Meines Hauses auffressen
Und alles verzehren, was nicht von oben kommt
 Lege dich auf den Altar des Opfers
Werde ein lebendiges Opfer des Lobes und der Liebe
 Nicht mehr verzehrt von Ehrgeiz oder Sorge
Sondern bereit, vom Feuer verzehrt zu werden, bereit zu brennen
Damit die Welt Meine lebendigen Opfer frei brennen sehen kann
 Frei von Angst, Scham und weltlichen Begierden
Frei, ihren Gott mit allem, was sie haben, zu verfolgen
 Denn die Welt hat nichts mehr für sie übrig
 Noch hat der Feind etwas gegen sie

*„...begegnete ihm Jonadab, ein Sohn von Rechab. Jehu grüßte ihn und fragte:
»Du denkst doch so wie ich. Kann ich dir trauen?« »Ja«, antwortete Jonadab.
»Dann gib mir die Hand darauf!«, sagte Jehu. Jonadab reichte ihm die Hand, und
Jehu ließ ihn auf seinen Wagen steigen. »Komm mit«, forderte er ihn auf, »und
sieh, wie sehr ich für den Herrn kämpfe!«...“*

2 Könige 10:15-16 (HOF)

*„...dass ihr euch mit eurem ganzen Leben Gott zur Verfügung stellt und euch ihm
als ein lebendiges und heiliges Opfer darbringt, an dem er Freude hat. Das ist
der wahre Gottesdienst, und dazu fordere ich euch auf.“*

Römer 12:1 (NGU-DE)